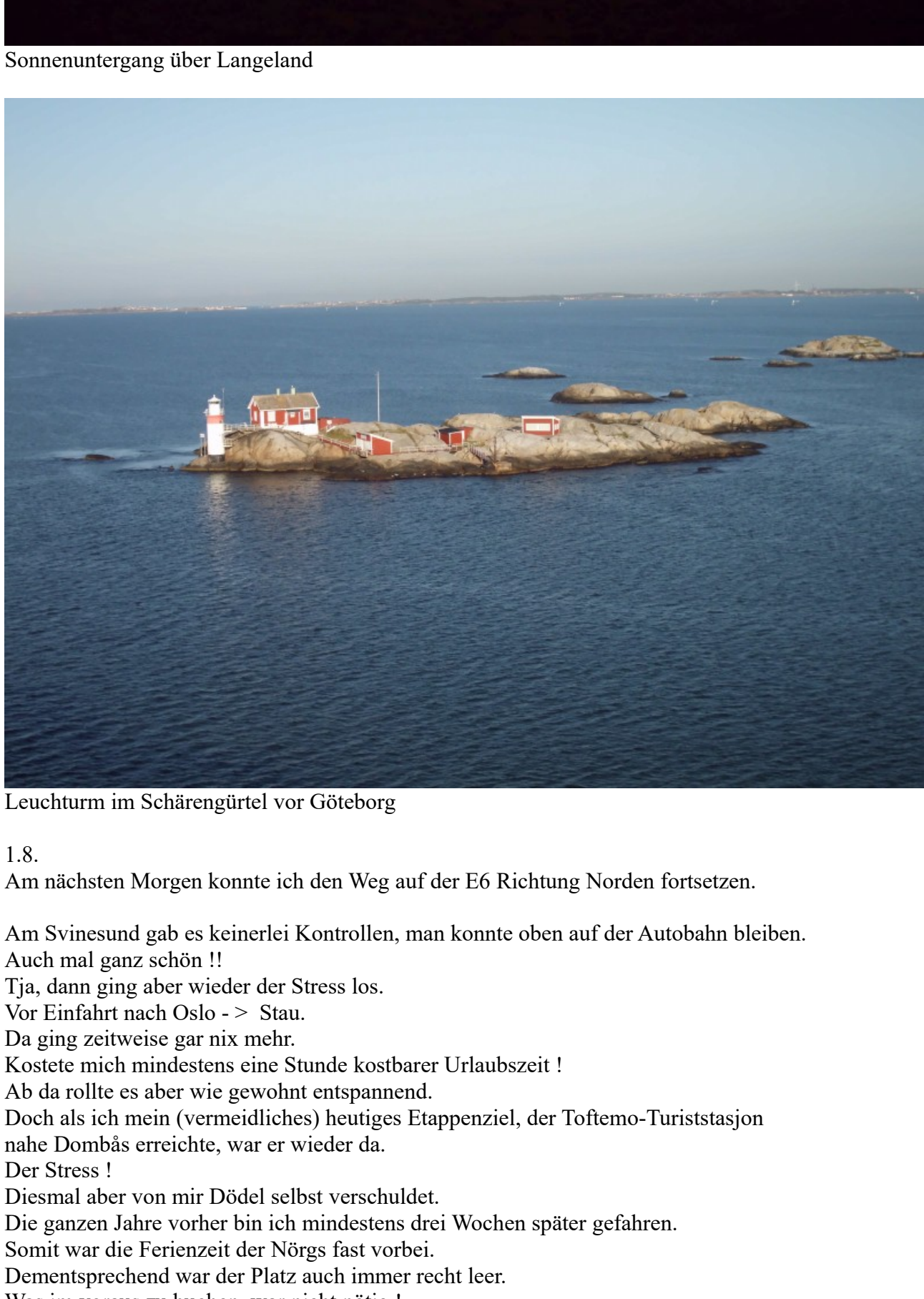


Menno,war das ne nervige Anreise !
Ging schon los, das Stau auf der Autobahn hinter Soltau war.
Allerdings mal wieder selbstverschuldet, wie sich eine halbe Stunde später raus stellte.
Es gab einen wohl schlimmeren Unfall.
An dem alles beteiligt war, was es an Rettungs- und Hilfskräften aufzubieten gilt !
Allerdings war der Unfall auch auf der Gegenfahrbahn ! ??
Natürlich wurde bestimmt auf meiner Spur das Handy gezückt und im Schritt-Tempo alles ausgelebt gefilmt ! ??
Vermutlich hat das eine oder andere Sackgesicht noch angehalten, um auch möglichst jedes Detail genau aufzunehmen ??
Aber gut, das alles kann ich mir später in den assozialen Netzwerken noch mal genauer anschauen.
Danke dafür !!
Den obligatorischen Stau vorm Elbtunnel gab es natürlich auch !
Hätte mir sonst auch echt was gefehlt !
Das einzige gute an der Situation war und es kam auch noch positiv hinzu,
das meine Fähre, von Kiel nach Göteborg übrigens, heuer eine Stunde eher ausläuft,
das ich diesmal nicht nervig im Hafen warten mußte, sondern gleich direkt auf den Kahn fahren durfte.
Immerhin etwas !!

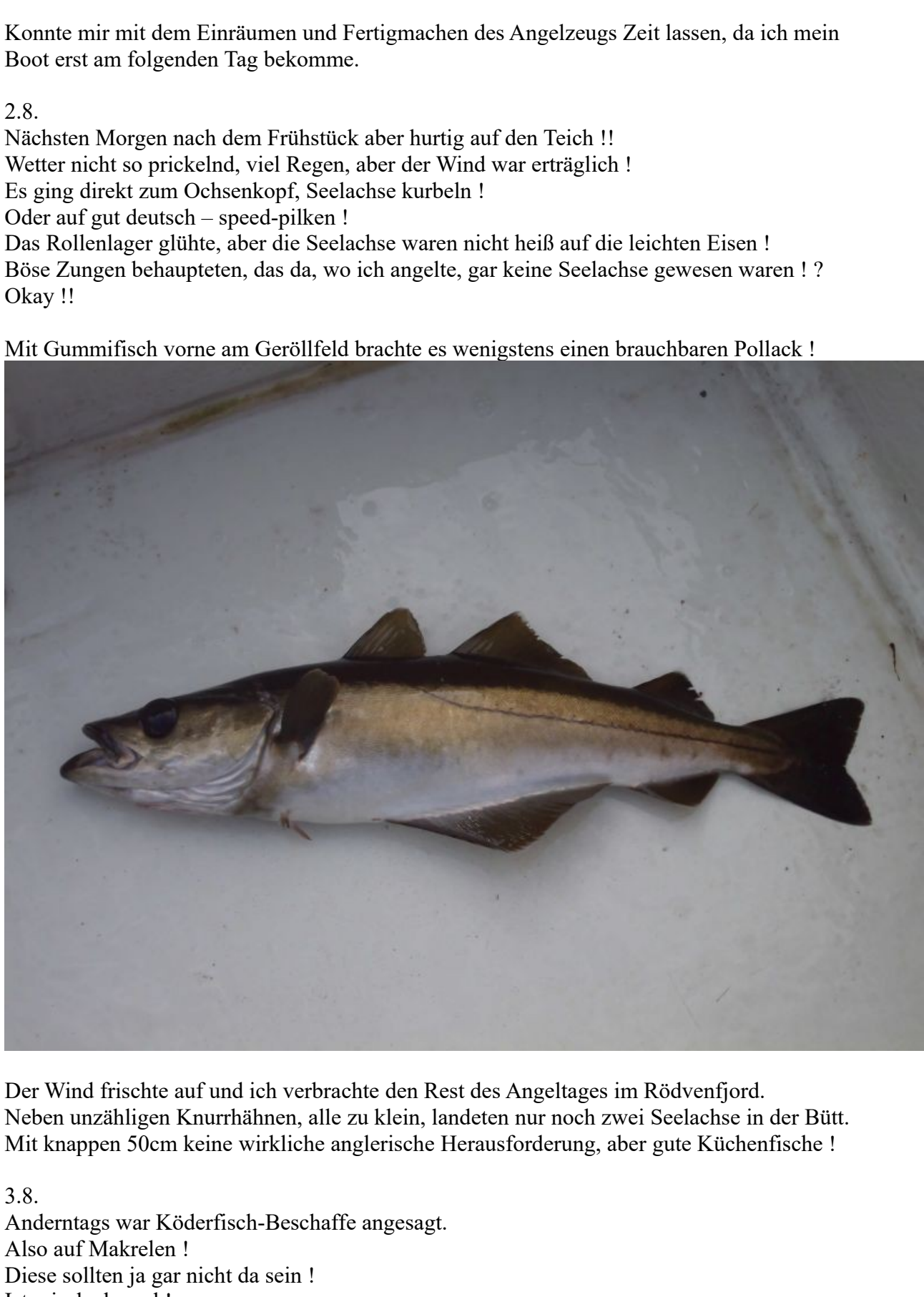
Die Überfahrt verlief entspannt !



Sonnenuntergang über Langeland

Leuchtturm im Schärengebiet vor Göteborg

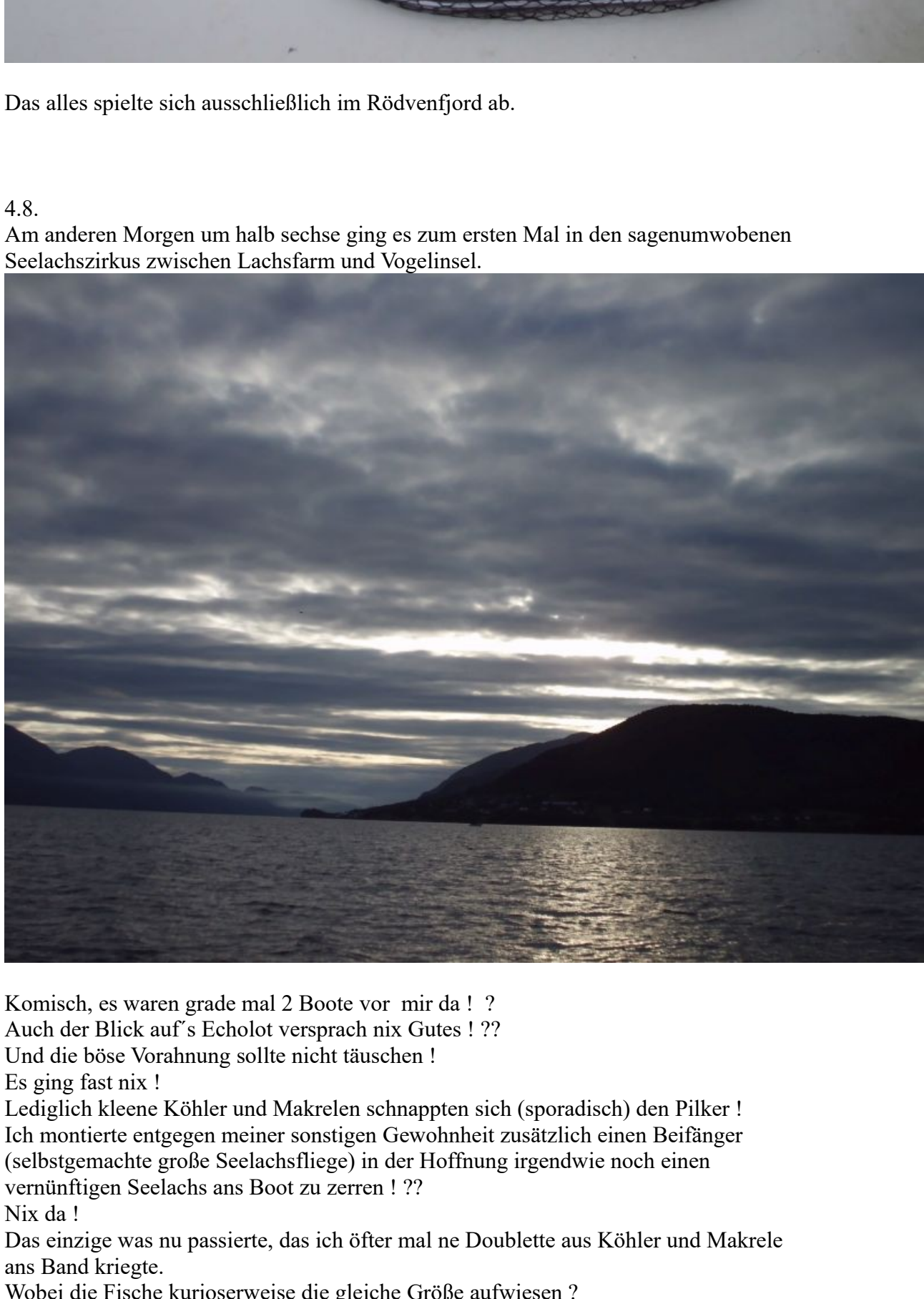
1.8.
Am nächsten Morgen konnte ich den Weg auf der E6 Richtung Norden fortsetzen.
Am Steinsund gab es keinerlei Kontrollen, man konnte oben auf der Autobahn bleiben.
Auch mal ganz schön !!
Tja, dann ging aber wieder der Stress los.
Vor Einfahrt nach Oslo -> Stau.
Da ging zeitweise gar nix mehr.
Kostete mich mindestens eine Stunde kostbarer Urlaubszeit !
Ab da rollte es aber wie gewohnt entspannend.
Doch als ich mein (vermeidliches) heutiges Etappenziel, der Tofimo-Turiststasjon nahe Dombås erreichte, war er wieder da.
Der Stress !
Diesmal aber von mir Dödel selbst verschuldet.
Die ganzen Jahre vorher bin ich mindestens drei Wochen später gefahren.
Somit war die Ferienzeit der Nörge fast vorbei.
Dementsprechend war der Platz auch immer recht leer.
Was im voraus zu buchen, war nicht nötig !
Diesmal war aber die Urlaubszeit voll im Gange !
Das hatte ich nicht auf dem Schirm gehabt !!!
Nix, aber auch gar nix war mehr frei !
Meine geliebte Ett-rom- Hytte sowieso nicht.
Ich blieb recht gelassen.
Fahre drei Kilometer weiter zum nächsten Campingplatz.
Auf dem war ich ja auch schon !
Was soll ich sagen, der Platz ist komplett geschlossen.
Watt nu ??
Erst mal weiter Richtung Ändalsnes.
Auf dem Weg dahin wird ja irgendwo irgendwas buchbar sein ! ??
Ich mach's mal kurz.
„Ledige Hytten“ war waren erstaunlicherweise plötzlich belegt !
Liegt's an mir ???
Und was da als „Unterkünfte“ teilweise angeboten wird, hat mich echt erschreckt !
Okay, letztendlich bin ich dann im Bjorliheimen Fjellhotel eingekehrt.
Schönes großes Zimmer und anderen Morgen reichhaltiges Frühstück zu einem alles in allem annehmbaren Preis.
Durchaus weiter zu empfehlen !!
Gegen Mittag erreichte ich meinen Urlaubsort !
Wenn ich mich nicht täusche, hatte ich noch gar nicht erwähnt, wohin es eigentlich ging ?
Natürlich wie immer und das wird viele hier jetzt nicht in geringsten überraschen, nach Møre og Romsdal, an den Romsdalsfjord oder genauer Rödvenfjord auf dem Saltdalsfjorden Campingplatz.
Ich bezog natürlich „meine“ Hytte 4 !



Konnte mir mit dem Einräumen und Fertigmachen des Angelzeugs Zeit lassen, da ich mein Boot erst am folgenden Tag bekomme.

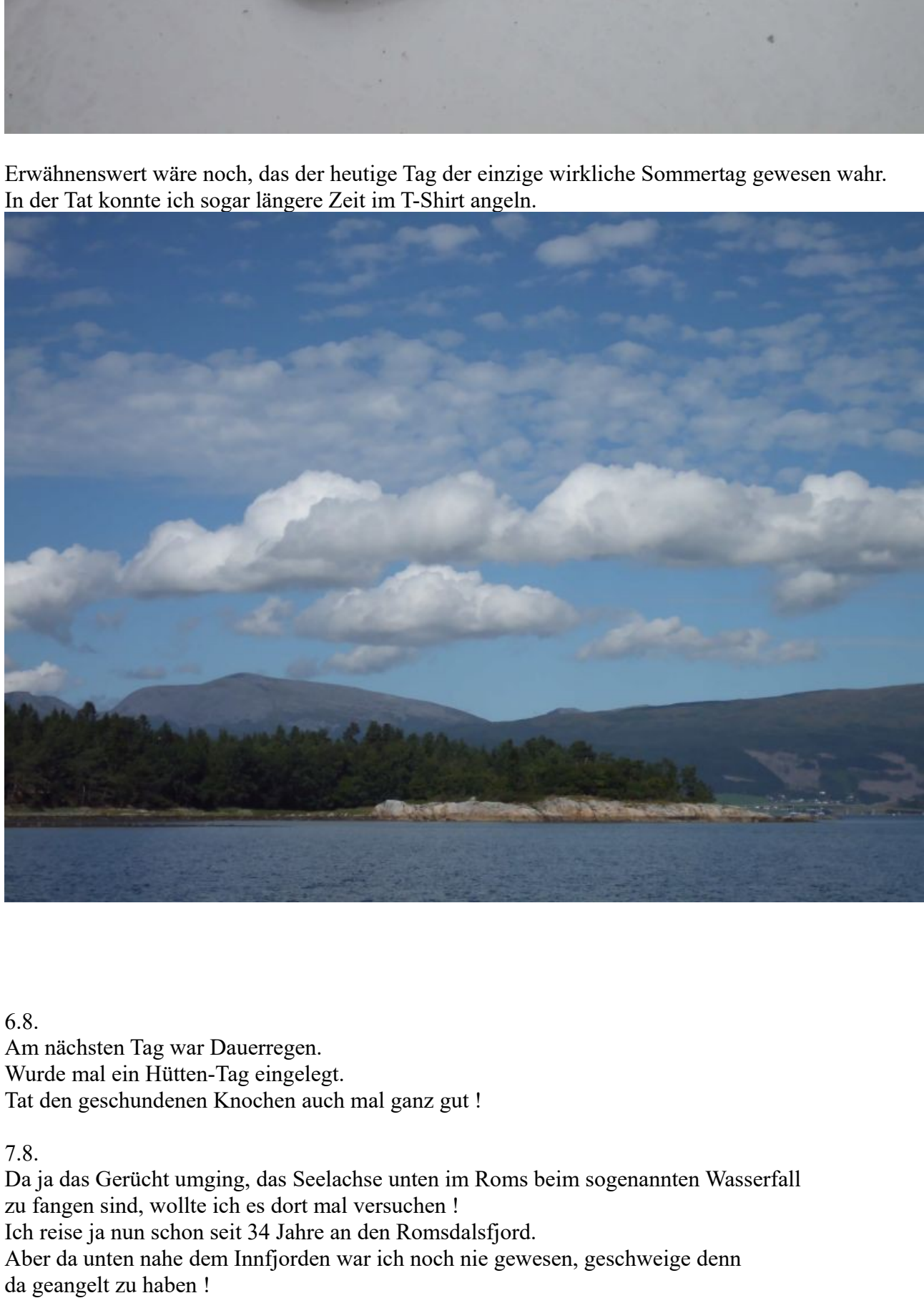
2.8.
Nächsten Morgen nach dem Frühstück aber hurtig auf den Teich !!
Wetter nicht so prickelnd, viel Regen, aber der Wind war erträglich !
Es ging direkt zum Ochsenkopf, Seelachse kurbeln !
Oder auf gut deutsch – speed-pilken !
Das Rollenlager glühte, aber die Seelachse waren nicht heiß auf die leichten Eisen !
Böse Zungen behaupteten, das da, wo ich angelte, gar keine Seelachse gewesen waren ! ?
Okay !!

Mit Gummifisch vorne am Geröllfeld brachte es wenigstens einen brauchbaren Pollack !



Der Wind frischte auf und ich verbrachte den Rest des Angeltages im Rödvenfjord.
Neben unzähligen Knurrhähnen, alle zu klein, landeten nur noch zwei Seelachse in der Bütt.
Mit knappen 50cm keine wirkliche anglerische Herausforderung, aber gute Küchenfische !

3.8.
Anderntags war Köderfisch-Beschaffe angesagt.
Also auf Makrelen !
Diese sollten ja gar nicht da sein !
Ist mir doch egal !
Was soll ich sagen, lediglich ein Bruchteil der Zeit, die ich für die Viecher eingeplant hatte, war nötig, um meinen Vorrat für die kommenden Tage zu füllen !
Geil !!
Blieb also noch reichlich Zeit sich interessanteren Dingen des Anglerlebens zu widmen.
Somit wurden die Gummifische ins Wasser gefeuert !
Pollacken, Knurrhähne, ein Leng und sogar noch ein paar Makrelen nahmen die Gummis.
Tagesbester war ein Pollack von 70cm !



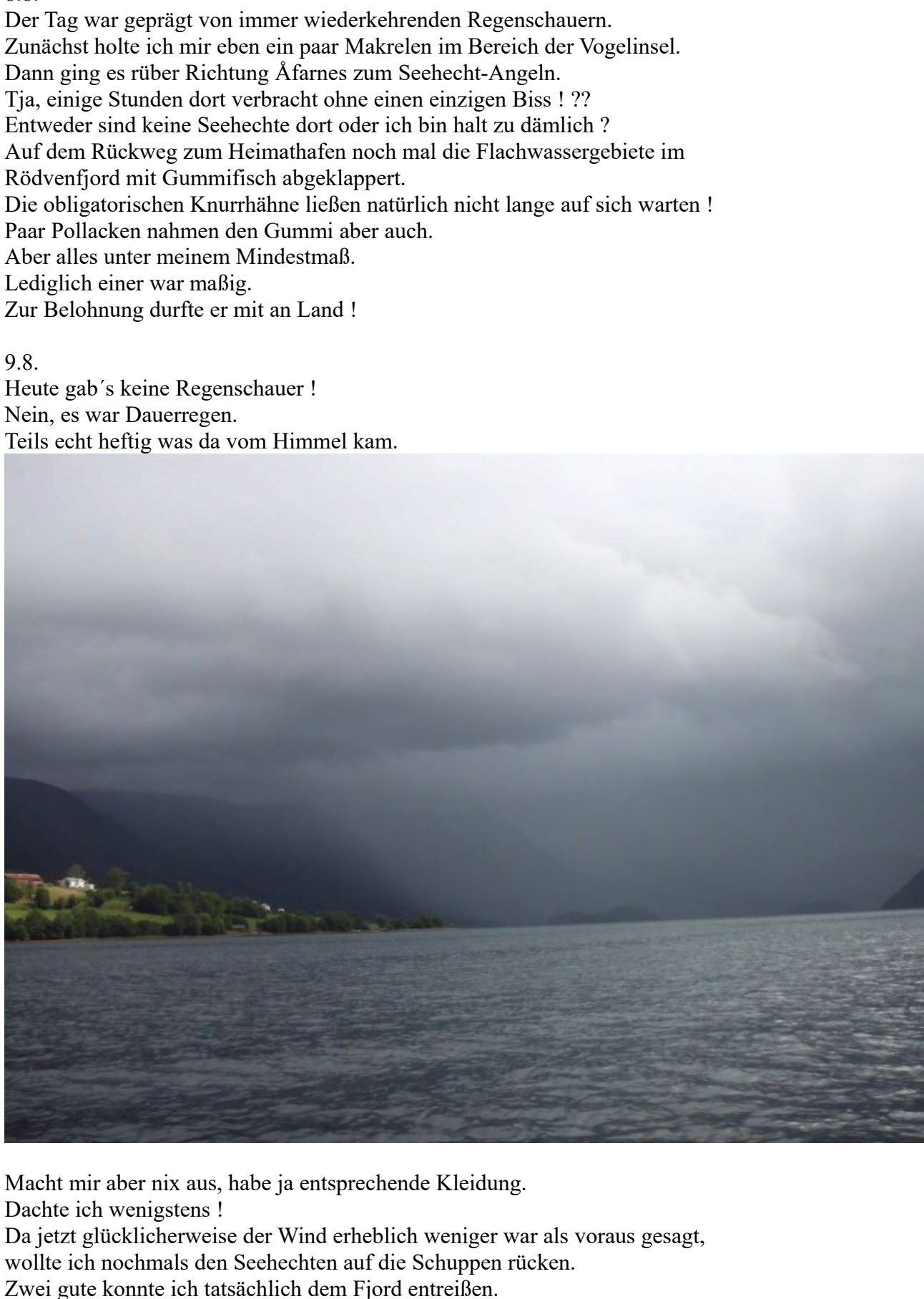
Das alles spielte sich ausschließlich im Rödvenfjord ab.

4.8.
Am anderen Morgen um halb sechse ging es zum ersten Mal in den sagenumwobenen Seelachs-zirkus zwischen Lachsarm und Vogelinsel.
Kornisch, es waren grade mal 2 Boote vor mir da ! ?
Auch der Blick auf's Echolot versprach nix Gutes ! ??
Und die böse Vorahnung sollte nicht täuschen !
Es ging fast nix !
Lediglich kleine Köhler und Makrelen schnappten sich (sporadisch) den Pilker !
Ich montierte entgegen meiner sonstigen Gewohnheit zusätzlich einen Beifänger (selbstgemachte große Seelachsflyge) in der Hoffnung irgendwem noch einen vernünftigen Seelachs ans Boot zu zeren ! ??
Nix da !
Das einzige was nu passierte, das ich öfter mal ne Doublette aus Köhler und Makrele ans Band kriegte.
Wobei die Fische kurioserweise die gleiche Größe aufwiesen ?
Anscheinend bilden die Viecher so 'ne Art Jagdgemeinschaft !
Oder was ist da los ???
Da im Laufe der Zeit auch gar keine Boote mehr eintrudelten, wurde mir klar, im Zirkus ist nix los !
Der war erst mal für mich gestorben !
Ich mach mich doch nicht zum Clown !!

Aber der Tag war ja noch jung !
Also wurde weiter geangelt.
Zunächst mit NK auf Seehecht.
Brachte „mur“ einen 80er Leng !
Irgendwann sattelte ich auf meine geliebten Gummifische um.
An den bekannten Flachwassergebieten im Rödvenfjord, z.B. vor der Kirche.
Tja, was soll ich schreiben ! ??
Der Rödvenfjord scheint die Heimat aller Knurrhähne zu sein !
Wie viele ich von den aggressiven und leider auch kleinen Viechern gefangen habe, geht auf keine Kuhhaut !
Anzumerken ist noch, bei den Knurris gar's keine Fehlbisse !
Versammelt man den Anhieb, attackieren die Burschen weiterhin den Gummifisch, solange bis sie endlich am Haken hängen !
Echt schade, das die Fische so klein sind.
Den in der Küche sind die Knurris einer meiner Lieblinge !
Wenn man denn mal bloß einen erwischen würde ! ??

Außerdem gingen auch noch einige Pollacken ans Band.
Allerdings auch nix dramatisches !

5.8.
Da der Seelachs-Zirkus ich keine spektakuläre Vorstellung bietet, wurde ausgeschlafen und nach dem Frühstück ging's in den Voøy- bzw. Karlsoyford.
Meine bevorzugten Gebiete zum Gummifisch angeln.
In erster Linie natürlich auf Pollack.
Und ich fing auch einige brauchbare.
Auch andere Fischarten wollten ans Gummi.
Knurrhähne (wie befürchtet und wieder zu klein !), ein kleiner Rothbarsch (hat sich wohl ins 20m tiefe Wasser verschwommen ! ?), ein Lippfisch, ein Leng und zwei, und da habe ich mich gefreut weil unerwartet, Dorsche !
71 und 65 cm.



Erwähnenswert wäre noch, das der heutige Tag der einzige wirkliche Sommertag gewesen war.
In der Tat konnte ich sogar längere Zeit im T-Shirt angeln.



6.8.
Am nächsten Tag war Dauerregen.
Wurde mal ein Hütten-Tag eingelegt.
Tat den geschundenen Knochen auch mal ganz gut !
7.8.
Da ja das Gerücht umging, das Seelachse unten im Roms beim sogenannten Wasserfall zu fangen sind, wollte ich es dort mal versuchen !
Ich reise ja nun schon seit 34 Jahre an den Romsdalsfjord.
Aber da unten haben den Innfjorden war ich noch nie gewesen, geschweige denn da geangelt zu haben !
Ein Mitangler hier im Camp war dort sehr erfolgreich und sagte mir, das man etwa 50 Minuten Fahrzeit bis dahin benötigt und man mit einer Tankfüllung ohne Probleme hin und zurück kommt.
Nun gut, die Wetterbedingungen (Wind) passten heute, also wage ich das mal.
Eigentlich idiotisch da unten hin zu eiern.
Aber ein paar Seelachse möchte ich schon fangen !
Hoffentlich ! ??
Also um 7 Uhr aufgestanden.
Frühstück wollte ich mitnehmen und mir zwischendurch mal reinziehen.
Der Blick aus dem Hüttenfenster zeigte Wind und Wellen !
Okay, war so angesagt und um 8 Uhr sollte sich der Wind legen.
Ergo konnte ich noch in Ruhe zumindest einen Kaffee schlürfen.
Dann ging's los.
Wind und Wellen hatten sich beruhigt und ich konnte mehr oder minder die ganze Strecke vom Ende Rödvenfjord bis zum Innfjorden mit Vollgas fahren.
Nach 45 Minuten war ich am Wasserfall.
Drei Boote waren schon da.
Und es gab auch schon Möwen-Alarm !!
Also nix wie runter mit dem kleinen Pilker und ganz schnell wieder hoch.
Dauerte nicht lange und ich hatte den ersten Seelachs (75cm).
In der nächsten halben Stunde kamen noch zwei der gleicher Größe hinzu.
Mittlerweile waren bestimmt so 10 bis 12 Boote hier eingetrudelt.
Aber auch genau dann hörte das Beißen auf ! ??
Natürlich angelte ich noch mehrere Stunden dort weiter.
Wäre ja auch blödsinnig da unten wegzufahren nach „kurzer“ Zeit.
Meine Ausdauer wurde mit der Zeit mit 2 weiteren Seelachsen (einer hatte etwas über 80cm) belohnt !

Fakt war, ja man konnte dort große Seelachse fangen.
Ins Boot sprangen die nicht.
Man mußte schon Ausdauer zeigen und hart arbeiten.
Ich war zufrieden, das mal probiert zu haben !
Ständig würde ich das nicht machen.
Im Hinterkopf hatte ich immer, hoffentlich stimmt die Windvorhersage und ich komme problemlos zurück zu meinem Heimathafen !
Vor Jahren bin ich schon mal aufgrund hoher Wellen im Romsdalsfjord am Mana-Camping gestrandet.
Das brauche ich nicht noch einmal !!!
8.8.
Der Tag war geprägt von immer wiederkehrenden Regenschauern.
Zunächst holte ich mir eben ein paar Makrelen im Bereich der Vogelinsel.
Dann ging es rüber Richtung Äfarnes zum Seehecht-Angeln.
Tja, einige Stunden dort verbracht ohne einen einzigen Biss ! ??
Entweder sind keine Seehechte dort oder ich bin halt zu dämlich !
Auf dem Rückweg zum Heimathafen noch mal die Flachwassergebiete im Rödvenfjord mit Gummifisch abgeklappert.
Die obligatorischen Knurrhähne ließen natürlich nicht lange auf sich warten !
Paar Pollacken nahmen den Gummi aber auch.
Aber alles unter meinem Mindestmaß.
Lediglich einer war maßig.
Zur Belohnung durfte er mit an Land !
9.8.
Heute gab's keine Regenschauer !
Nein, es war Dauerregen.
Teils echt heftig was da vom Himmel kam.



Motiviert einem nicht wirklich, hurtig auf's Wasser zu kommen.
Stattdessen in Ruhe frühstücken.
Einen nassen Aasch kann ich mir immer noch holen !
Nun gut irgendwann ging's dann doch los zum Angeln.
Natürlich regnete es.
Versuch mit Gummifisch im Nahbereich des Campingplatzes brachte nix erwähnenswertes.
Doch dann kam der Skandal !
Von einer Sekunde auf die nächsten riss die Wolkendecke auf und ein gleißendes Licht erschien am Himmel !

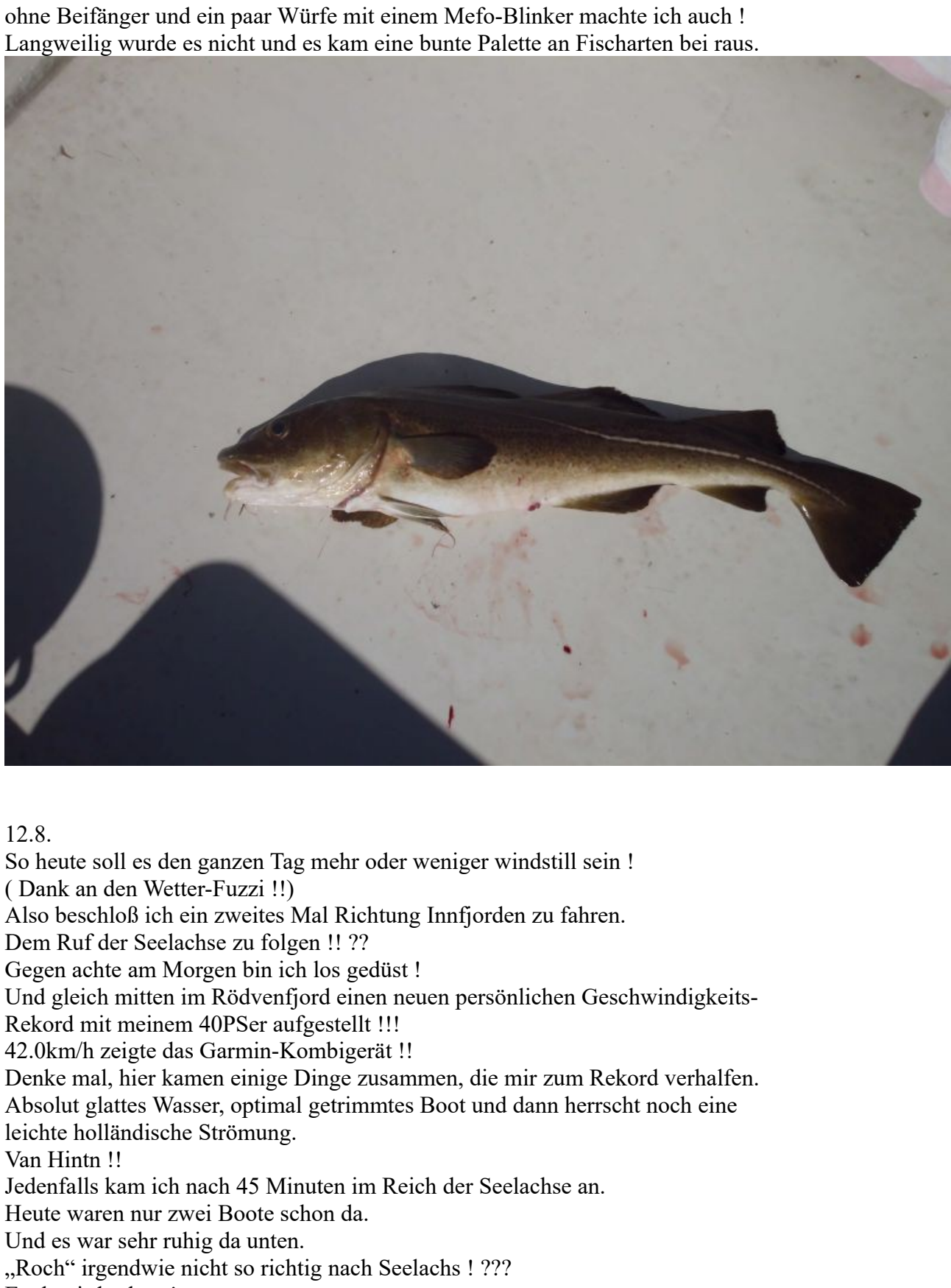
In Fachkreisen wird das wohl Sonne genannt !
Ergab die Nachfrage beim Guegel !
Einfach eine Frechheit von der Wettervorhersage einem jetzt hier mit Regenklamotten, ja heute hätte ich meine beiden Roms-erprobten Regenjacken übereinander an, ja der Sonne ölen zu lassen !! ??
Aber das Elend hielt nicht lange an, und der Dauerregen ging weiter !
Watt ein Glück !!
Da macht die Angelei doch gleich doppelt Spaß.
Auch wenn man nix fängt !
In der Tat tat sich beim Seehecht-Angeln vor Äfarnes gar nichts.
Ich beschloß mal eben rüber zu fahren Richtung Fähranleger bei Solsnes.
Eigentlich ja auch ne ausgewiesene Seelacht-Stelle.
Auch wenn da heute anscheinend niemand angelte ! ?
Nach einer halben Stunde des Treibens gab's keinen Zupfer an der NK-Montage.
Ich beschloß mal zu versetzen.
Also kurbelte ich meine Montage hoch.
Uplötzlich irgendwo im Mittelwasser kam der brutale Einschlag.
Irgendwas riss mir fast die Rute aus der Hand und 30m Schnur von der Multi.
Langsam bekam ich die Situation unter Kontrolle !
Ich konnte die Flucht stoppen und das Etwas langsam noch oben pumpen !
Der Zug war schon gewaltig !
Das ist nix kleines.
Und dann war mit einem Male der Zauber vorbei.
Einfach weg !
Die Montage leer hochgeholt.
Da war noch alles dran.
Nix deutete daraufhin, was da am Haken gewesen sein könnte !

Ein großer Seelachs ?
Großer Dorsch ?
Womöglich gar ein Heilbutt ?
Man weiß es nicht !
Ich war natürlich stinke sauer !
Aber nützt ja nix !!

Es kam Wind und Wellen auf, zusätzlich zum Dauerregen wohlgemerkt,
so daß ich mich verpöbelte und es nochmals vor Afarnes probierte.
Drei brauchbare Seehechte gab's als kleine Entschädigung !



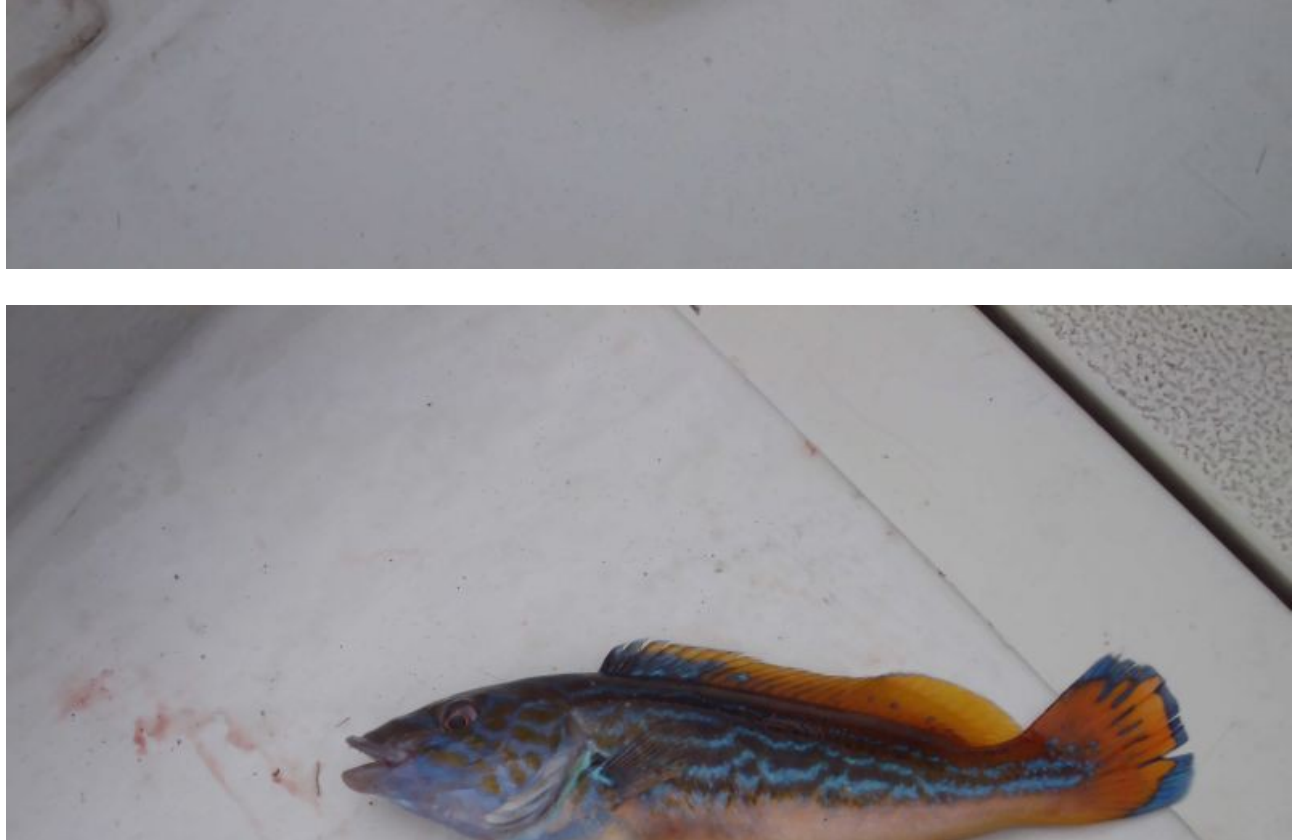
11.8.
Heute mal kein Regen !



Dafür viel Wind !
Der, der hier für das Wetter zuständig ist, hat schon ein gutes Gefühl dafür,
wie man die hiesige Anglerschar trizen kann !
Respekt !!
Also blieb mir nix anderes übrig, als im Rödvenfjord den ganzen Tag zu Angeln.
Da war es möglich trotz Wellen und Drift.
Fische mit allen Techniken, die das Angelgedöns hergaben !
Mit Gummifisch, mit Naturköder schwer und leicht, klassisches Pilken mit oder
ohne Beifänger und ein paar Würfel mit einem Mefo-Blinker machte ich auch !
Langweilig wurde es nicht und es kam eine bunte Palette an Fischarten bei raus.

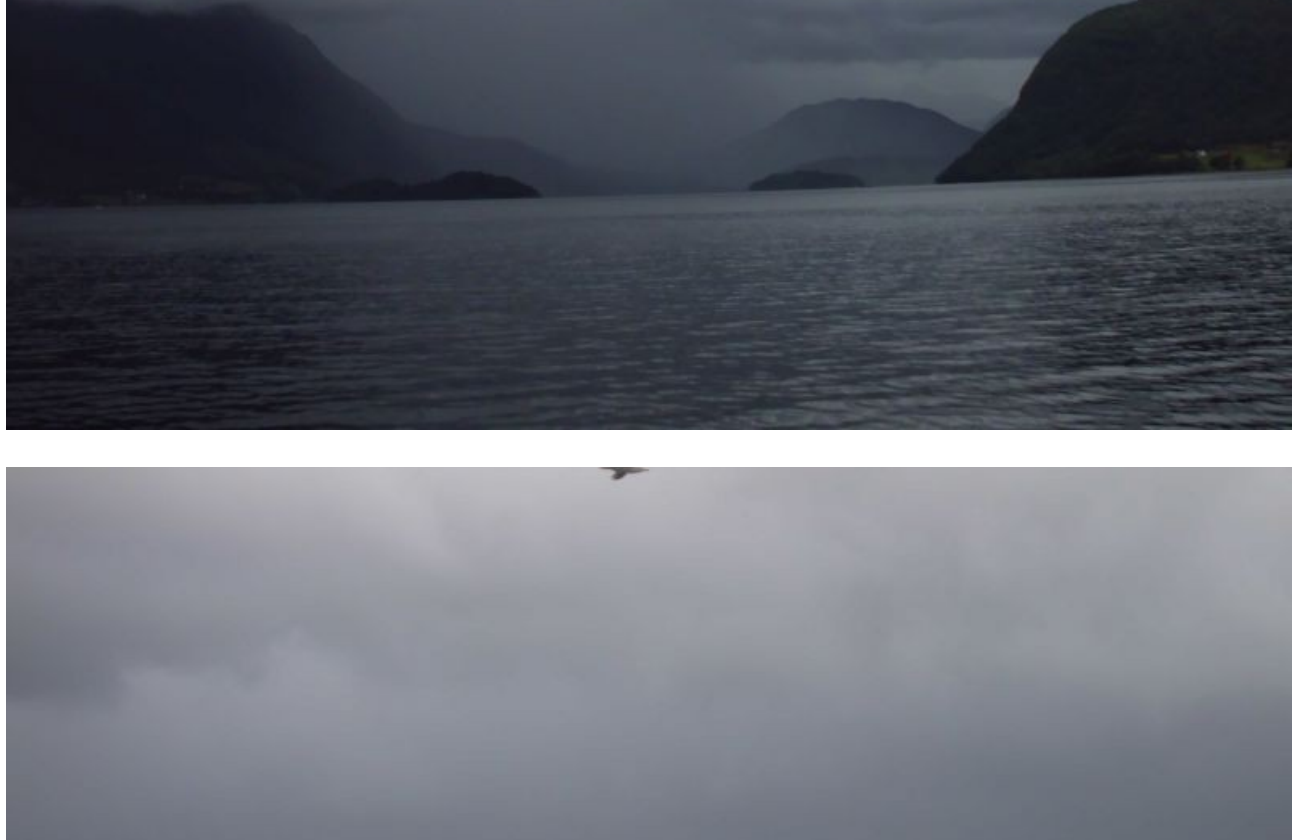
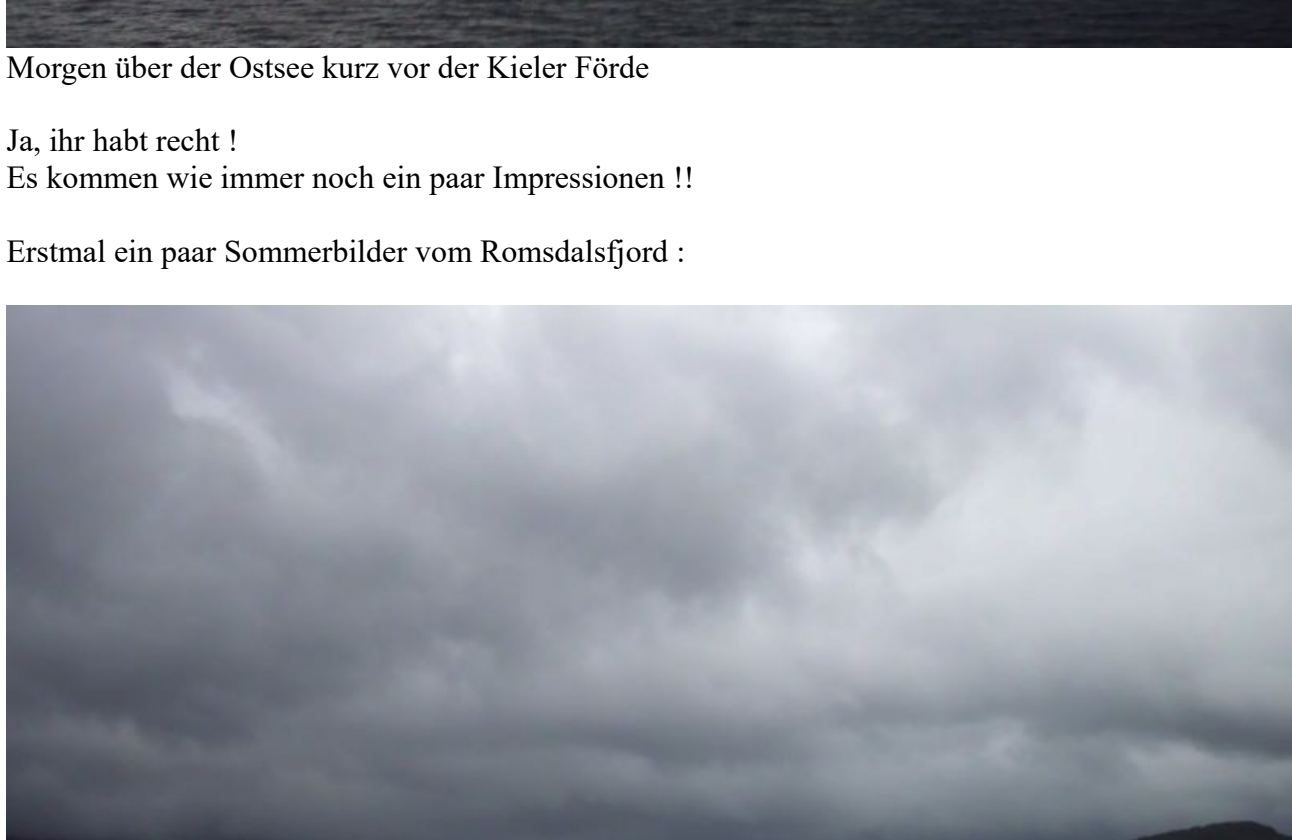
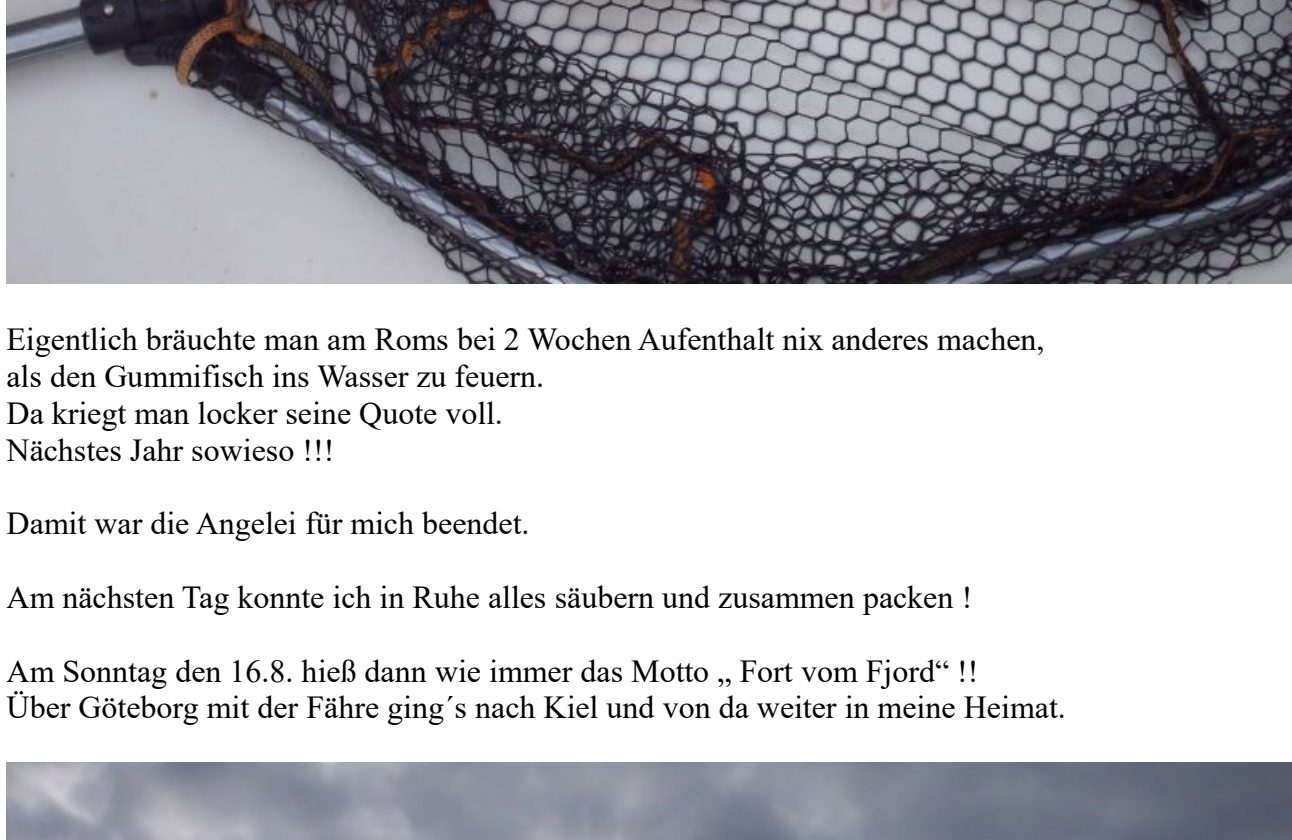
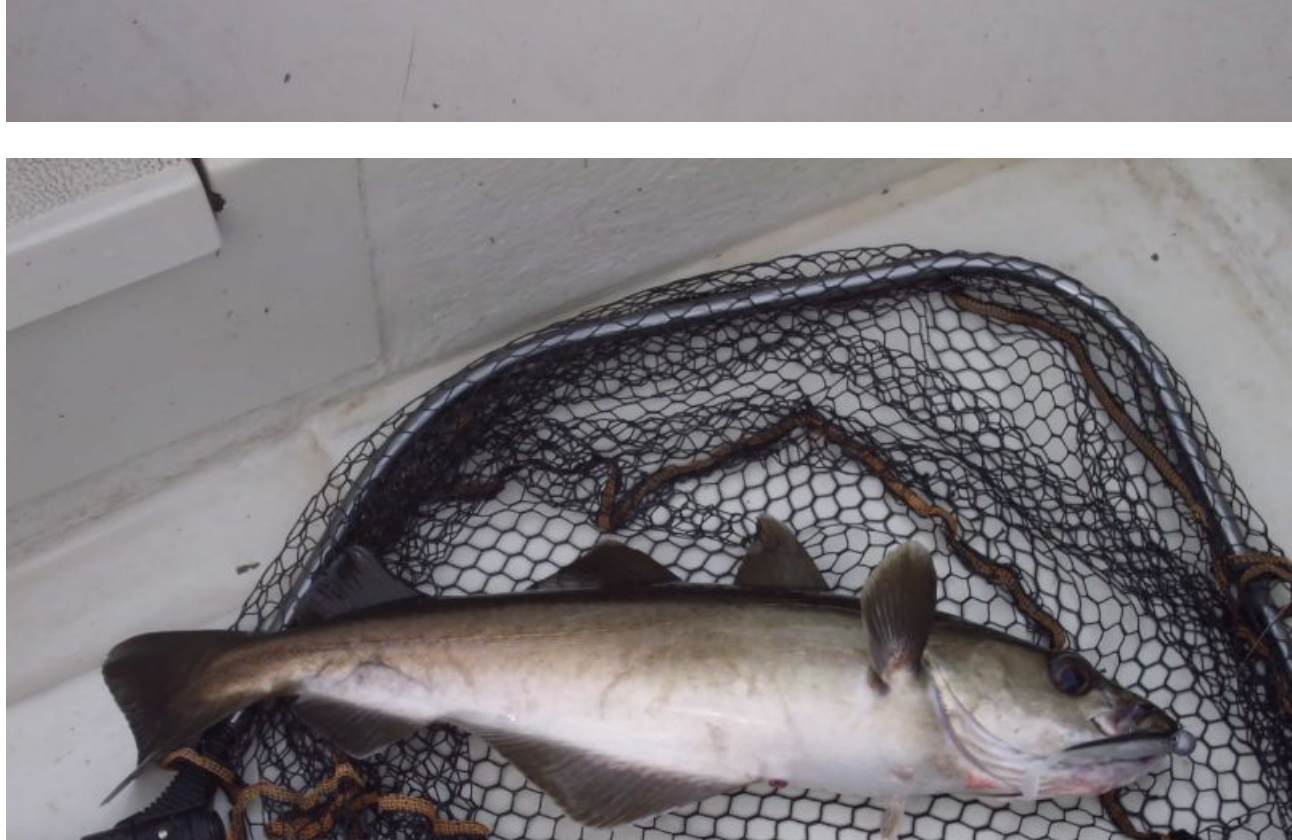


12.8.
So heute soll es den ganzen Tag mehr oder weniger windstill sein !
(Dank an den Wetter-Fuzzi !!)
Also beschloß ich ein zweites Mal Richtung Innfjorden zu fahren.
Dem Ruf der Seelachse zu folgen !! ??
Gegen achte am Morgen bin ich los gedüst !
Und gleich mitten im Rödvenfjord einen neuen persönlichen Geschwindigkeits-
Rekord mit meinem 40PSer aufgestellt !!!
42.0km/h zeigte das Garmin-Kombigerät !!
Denke mal, hier kamen einige Dinge zusammen, die mir zum Rekord verhalfen.
Absolut glattes Wasser, optimal getrimmtes Boot und dann herrscht noch eine
leichte holländische Strömung.
Van Hintn !!
Jedenfalls kam ich nach 45 Minuten im Reich der Seelachse an.
Der waren nur zwei Boote schon da.
Und es war sehr ruhig da unten.
„Roch“ irgendwie nicht so richtig nach Seelachs ! ???
Egal, wird schon !
Meinen pinken 90g-Eigenbaupilker eingehängt und ab dafür.
Tat sich die erste Stunde gar nix.
Auch bei den anderen Booten, ein paar weitere waren mittlerweile auch noch
angekommen, war kein Möwen-Alarm auszumachen !
Irgendwann kriegte ich aber den ersten Biss und konnte einen guten Seelachs landen.
Und auch in den anderen Boote kam Hektik auf und es wurden Seelachse gefangen.
So soll es sein !!
Insgesamt konnte ich 6 Biester raus zerren.
Der größte hatte knappe 90cm !!
Und alle auf den Pinkenen !!!



Gegen 15 Uhr war plötzlich „empty bottle. „ !!
Will heißen, nix ging mehr !
Also trat in die Heimfahrt an.
Ach, ein Kuriosum gab es ja noch !
Wobei ich dieses Phänomen jetzt schon einige Male erlebt habe !
Über 300m tiefen Wasser bekam ich einen Einschlag auf meinem Pilker !
Yepp, Seelachs !!!
Doch es passierte nix so richtig !
Keine Schnur wurde von der Rolle gerissen.
Es zuppelte nur an der Rutenspitze ! ??
Es hing aber was am Haken ! ??
Der Fisch konnte ohne pumpen einfach zum Boot gedreht werden !
Und ja, es war ein, und ich hatte es schon befürchtet, **Knurrhahn** !!
Ich stelle mir immer wieder die Frage, was haben die kleinen Gesellen
da mitten im Fjord über tiefem Wasser zu suchen ??????
Es sind die selben kleinen Burschen, die ich auch in 10m Tiefe mit
Gummifisch fange !
Also reine Grundfische, wie allgemein vermutet sind die aggressiven Burschen
offenbar nicht !! ??

13.8.
An den nächsten beiden Tagen betrieb ich ausschließlich Gummifisch-Angeln
im flachen Wasser an meinen bevorzugten Plätzen.
Wobei ich sogar die weite Anfahrt in den Karlsøy-Fjord scheute.
Herrliche Angelei.
Und auch erfolgreich !
Die Anzahl der gefangenen Fische ist immens.
Sicherlich sind auch viele untermaßige Fische dabei und eben meine speziellen
Freunde, die im Mittelwasser raubenden Grundfische !
Also die Knurrhähne !
Doch es hat mich immerhin gefreut, daß ich nach ewigen Zeiten auch mal wieder einen
roten Knurrhahn erwischte !
Desweiteren aber natürlich auch den Zielfisch Pollack, die immer gern gesehenen, weil eigentlich
unerwarteten Dorsche, Lippfische, Makrelen und ein Leng,
Die beiden besten Pollacks hatten 69 und 71cm
Bei den Dorschen waren ein 67er und 64er die größten !

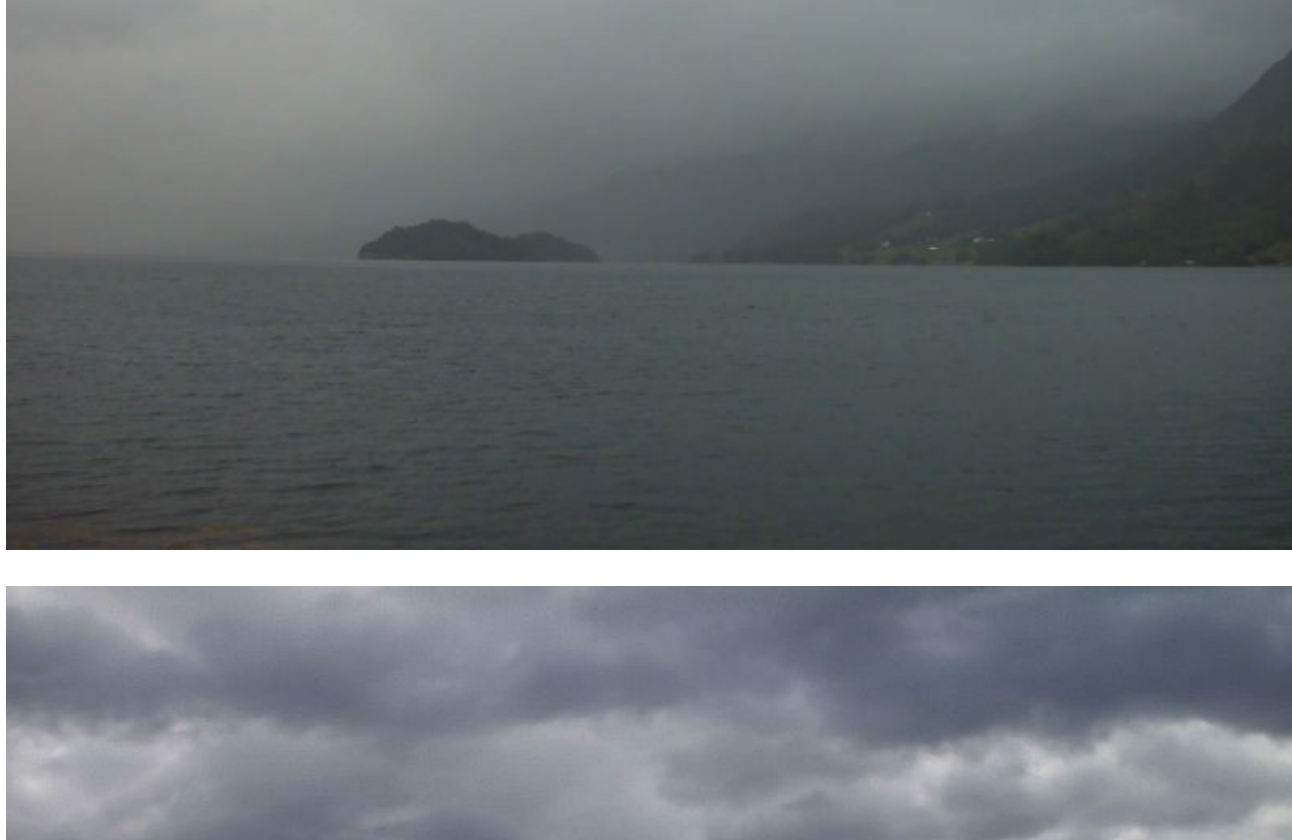


Eigentlich bräute man am Roms bei 2 Wochen Aufenthalt nix anderes machen,
als den Gummifisch ins Wasser zu feuern.
Da kriegt man locker seine Quote voll.
Nächstes Jahr sowieso !!!

Damit war die Angelei für mich beendet.

Am nächsten Tag konnte ich in Ruhe alles säubern und zusammen packen !

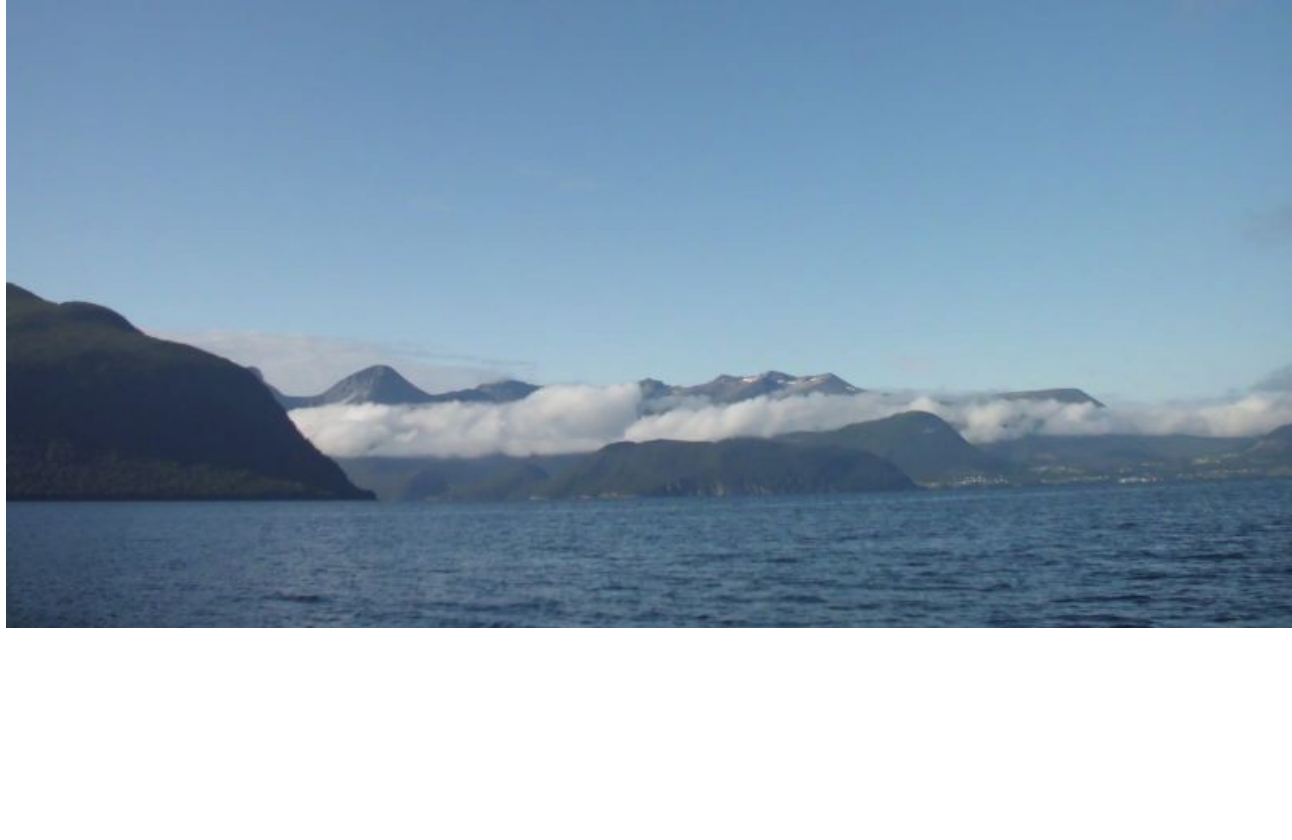
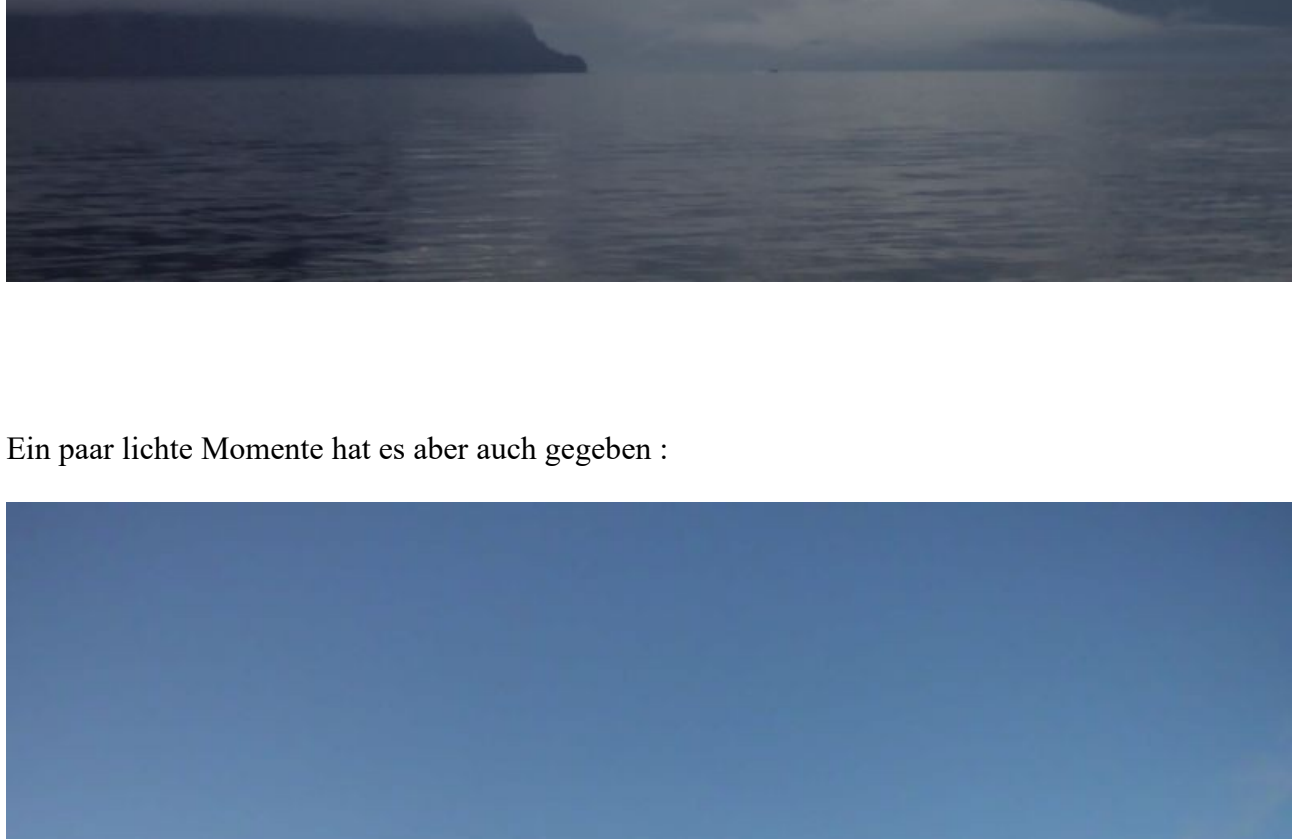
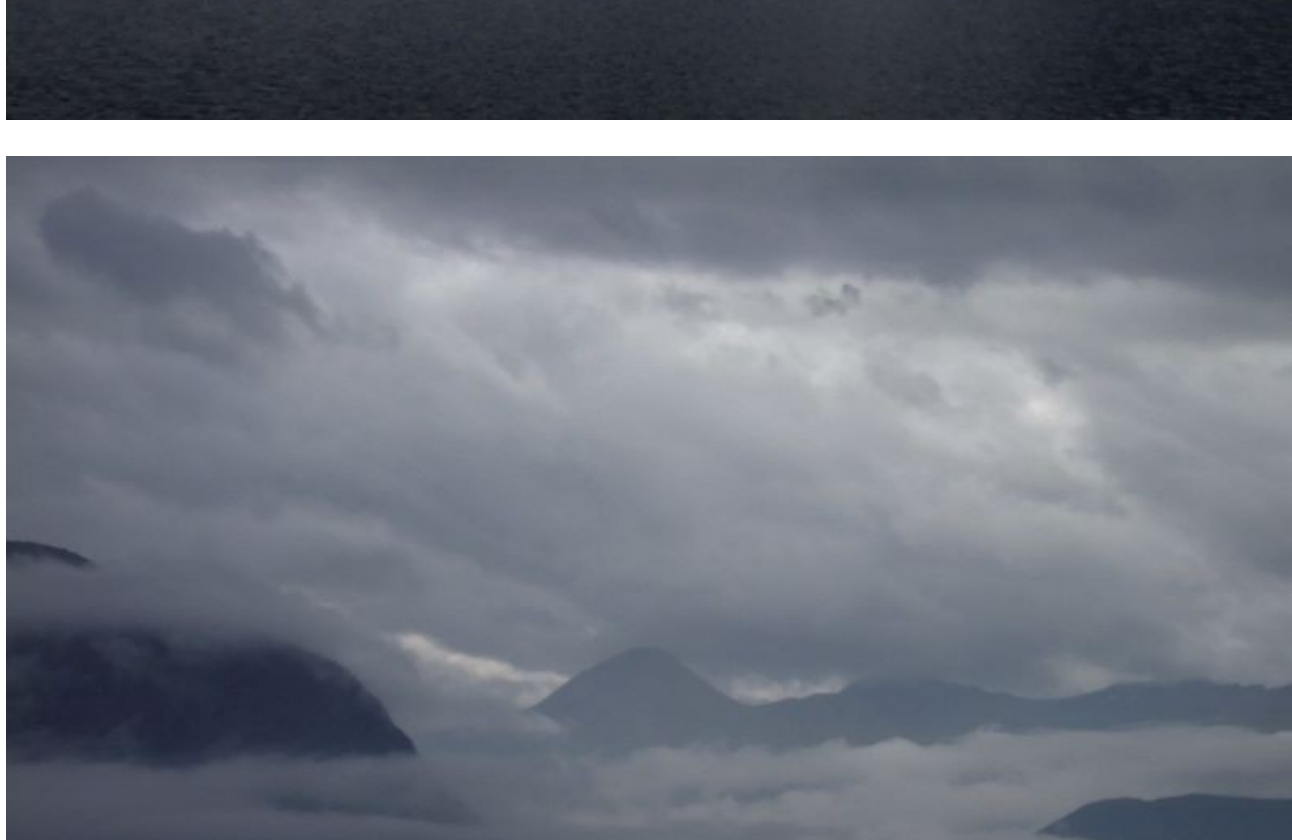
Über Sonntag den 16.8. hieß dann wie immer das Motto „Fort vom Fjord“ !!
Über Göteborg mit der Fähre ging's nach Kiel und von da weiter in meine Heimat.



Morgen über der Ostsee kurz vor der Kieler Förde

Ja, ihr habt recht !
Es kommen wie immer noch ein paar Impressionen !!

Erstmal ein paar Sommerbilder vom Romsdalsfjord :



Ein paar lichte Momente hat es aber auch gegeben :



